

Zur Lesung Mit der Bekehrung des äthiopischen Ministers schließt Lukas den Abschnitt Apg 6–8. Die christliche Botschaft bleibt in Samarien nicht stehen. Der Engel (oder „der Geist“) Gottes schickt den Philippus auf die Straße nach Gaza. Dort soll er den Minister der Königin von Äthiopien unterweisen und taufen. Es steht nicht fest, ob dieser Mann ein Jude war oder zu den „Gottesfürchtigen“ gehörte, die sich dem Judentum angeschlossen hatten. Er hat die Wallfahrt nach Jerusalem gemacht; er war ein Gottsucher, er besaß auch eine Schriftrolle mit dem Text des Propheten Jesaja, aber wie soll er das alles verstehen, wenn es ihm niemand auslegt? Mit seiner Bekehrung ging es sehr schnell: Katechese, Glaube, Taufe; man hat den Eindruck, als wäre alles auf einmal geschehen, so als wenn der Geist Gottes und der Evangelist Philippus es eilig hätten. Es ist noch viel Arbeit zu tun. – Röm 10, 14; 2 Kor 3, 14–16; Jes 53, 7–8; Lk 18, 31; 24, 27; Apg 10, 47.

## ERSTE LESUNG

Apg 8, 26–40

Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe noch im Weg?

### Lesung

aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen

- 26** sagte ein Engel des Herrn zu Philippus:  
Steh auf und geh nach Süden  
auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt!  
Sie führt durch eine einsame Gegend.
- 27** Und er stand auf und ging.  
Und siehe, da war ein Äthiöper, ein Kämmerer,  
Hofbeamter der Kandáke, der Königin der Äthiöper,  
der über ihrer ganzen Schatzkammer stand.  
Dieser war gekommen, um in Jerusalem anzubeten,
- 28** und fuhr jetzt heimwärts.  
Er saß auf seinem Wagen  
und las den Propheten Jesája.
- 29** Und der Geist sagte zu Philippus: Geh und folge diesem Wagen!
- 30** Philippus lief hin  
und hörte ihn den Propheten Jesája lesen.  
Da sagte er: Verstehst du auch, was du liest?
- 31** Jener antwortete:  
Wie könnte ich es, wenn mich niemand anleitet?  
Und er bat den Philippus, einzusteigen  
und neben ihm Platz zu nehmen.
- 32** Der Abschnitt der Schrift, den er las, lautete:  
Wie ein Schaf wurde er zum Schlachten geführt;  
und wie ein Lamm, das verstummt, wenn man es schert,  
so tat er seinen Mund nicht auf.
- 33** In der Erniedrigung wurde seine Verurteilung aufgehoben.  
Seine Nachkommen, wer wird von ihnen berichten?  
Denn sein Leben wurde von der Erde fortgenommen.
- 34** Der Kämmerer wandte sich an Philippus  
und sagte: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet das?  
Von sich selbst oder von einem anderen?
- 35** Da tat Philippus seinen Mund auf  
und, ausgehend von diesem Schriftwort,  
verkündete er ihm das Evangelium von Jesus.
- 36** Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer Wasserstelle.  
Da sagte der Kämmerer: Siehe, hier ist Wasser.  
Was steht meiner Taufe noch im Weg?
- 37** Er ließ den Wagen halten  
und beide, Philippus und der Kämmerer,  
stiegen in das Wasser hinab  
und er taufte ihn.
- 39** Als sie aber aus dem Wasser stiegen,  
entrückte der Geist des Herrn den Philippus.  
Der Kämmerer sah ihn nicht mehr  
und er zog voll Freude auf seinem Weg weiter.
- 40** Den Philippus aber sah man in Aschdod wieder.  
Und er wanderte durch alle Städte  
und verkündete das Evangelium,  
bis er nach Cäsaréa kam.